

44. Jahrgang November/Dezember 2008

BAYERISCHE SKAT RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt
des
Bayerischen
Skatverbandes e. V.



Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Lieber Bernhard,

*nachträglich unsere herzlichste Gratulation zu
Deinem 65. Geburtstag!*

*Wir wünschen Dir alles Gute und baldige Genesung -
Deine Bayerische Skatfamilie*

Präsidium des BSKV e.V.

Präsident	Bernhard Fellmann	
Vizepräsidentin Damenreferentin	Annetarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 - 7 28 99 15 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 E-Mail: vize@lv8.dskv.de
Schatzmeister	Helmut Wächter Am Bühl 8 95183 Feilitzsch	Tel: 0 92 81 - 4 14 78 Fax: 0 92 81 - 4 14 78 (telef. Anmeldung)
Spieleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 E-Mail: spielleitung1@lv8.dskv.de
Vizespielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 - 42 57 39 Mobil: 0178 - 2 35 98 83 E-Mail: spielleitung2@lv8.dskv.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 E-Mail: presse@lv8.dskv.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 - 4 12 12 Tel. Geschäft: 0 79 51 - 32 10 19 Mobil: 0176 - 10 03 94 11 E-Mail: jugend@lv8.dskv.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel./Fax: 0 89 - 6 70 55 30 E-Mail: schriftfuehrung@lv8.dskv.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 Fax: 0 98 25 - 20 35 09 E-Mail: chronik@lv8.dskv.de
Ehrenpräsident	Jochen Kindt Sandreuthstraße 19 90441 Nürnberg	Tel: 09 11 - 41 68 42 Fax: 09 11 - 41 68 42 E-Mail: jochen@roth31.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
Raiffeisen VR Bank Hof, Konto Nr.: 2 521 750, BLZ: 780 608 96

Die 9 bayerischen Verbandsgruppen			
	Präsident/in		Telefon / E-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstraße 24 81735 München	089 - 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Albert Hörth	Brauneckweg 7a 82538 Geretsried	0 81 71 - 1 79 29 AlbertOhoerth@aol.com
VG 82	Brigitte Thalacker	Scheibenwandstaße. 6 83233 Bernau	0 80 51 - 82 02 roland.thalacker@t-online.de
VG 83	Johann Kalenda	Hübing 5 94496 Ortenburg	0 8542 - 21 49 johann.kalenda@gmx.net
VG 85	Sabine Meinel	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 - 6 22 61 meinel@mfrskv.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße. 2 95152 Selbitz	0 92 80 - 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Tino Dettenrieder	Buchenstraße 28 97816 Lohr	0 93 52 - 46 88
VG 88	Manfred Hermann	Milanweg 21 73434 Aalen	0 73 61 - 4 28 72 ManfredHermann@kabelbw.de
VG 89	Klaus Diekmann	Von-Eichendorff-Str. 51 86899 Landsberg	0 81 91 - 4 28 92 22 klaus._diekmann@web.de

Regelkunde

Mittelhand passt. Hinterhand reizt 20, Vorhand ist weg. Der Kartengeber nimmt den Skat auf und zeigt ihn offen dem Alleinspieler. Dieser wollte und musste jedoch Hand spielen. „Jetzt kannst Du kein Handspiel mehr durchführen“ erklären ihm die Gegenspieler. Der Alleinspieler sieht keine Möglichkeit ein anderes Spiel als Karo Hand anzusagen.

Entscheidung:

Ein Schiedsrichter muss entscheiden, welches Spiel dem Alleinspieler gut geschrieben wird. In diesem Fall wird Karo mit einem Hand gewonnen = 27 Punkte aufgeschrieben.

Begründung:

Der Reizvorgang war beendet und der Alleinspieler (Hinterhand) ermittelt. Nach beendetem Reizen steht der Skat in allen Fällen nur dem Alleinspieler zu. Der Kartengeber gehört zur Gegenpartei und darf den Skat nicht unberechtigt einsehen bzw. aufnehmen und dem Alleinspieler zeigen. Durch die Handlungsweise des Kartengebers hatte der Alleinspieler keine Möglichkeit, sein „Handspiel“ anzusagen. Der Alleinspieler ist an der entstandenen Situation schuldlos. Der Kartengeber ist zu verwarnen und im Wiederholungsfall vom Weiterspiel auszuschließen.

ISKO 2.2.1

Der Skat steht in allen Fällen dem Alleinspieler zu.

ISKO 4.5.4

Der Skat darf nur von dem dazu Berechtigten angesehen werden (siehe 2.2.1, 3.3.9, 3.4.8 und 4.2.8).

ISKO 4.2.8

Wird der Skat während des Spiels von einem Mitspieler angesehen oder aufgedeckt, ist das Spiel sofort beendet. Für den Spielausgang sind die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 anzuwenden.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2008

FANTASTICO - Robin Hood wiederholt Vorjahreserfolg!!!!!!!

Anlässlich der 38. Deutschen Skat-Mannschaftsmeisterschaft traf sich die Skatgilde am 18. und 19. Oktober 2008 im SeePark in Kirchheim, um die besten Mannschaften der Herren, Damen und Junioren zu finden. Ein Großteil der bereits am Vorabend angereisten Skatspieler konnte das Kartenglück beim Vorturnier testen, der Rest wurde je nach Laune in einer privaten Kartenrunde oder bei einem gemütlichen Schoppen glücklich.

Nach dem Einmarsch der Funktionäre und Landesverbände, dem von Claudia Then gesprochenen Wettkampf und Ansprachen von DSKV-Präsident Peter Tripmaker und Vertretern der Politik erfolgte der Startschuss zur ersten Serie fast pünktlich.

Der erste Tag des Damenturniers sah souveräne Leistungen der bayerischen Damenmannschaften: die Spielgemeinschaft Stein/Nürnberg als Spitzenreiter, Robin Hood als Zweiter - nur für Rosenheim war ein Spitzenplatz bereits außer Reichweite.

Bei den Herren konnten sich Favoriten wie Dynamite Darmstadt und der Steinbacher SV durchsetzen und auch Robin Hood Nürnberg beendete den ersten Tag im Spitzenfeld.

Leider konnte die Organisation den Anforderungen nicht gerecht werden - mehrere Missgeschicke sorgten für einen 10 Stunden Spieltag und einen Mittagstisch nach 16.00 Uhr.

Aber wenn für 158 Mannschaften nur eine Setzliste für die nächste Serie angebracht wird, dann wünscht man den Skatobere, dass auch sie einmal von den göttlichen Eingebungen erreicht werden.

Auch der Sonntag begann für die Teilnehmer mit frühem Aufstehen - die Hotelzimmer und Ferienhäuser mussten pünktlich geräumt werden. Dies klappte wohl bei allen Spielern und Spielerinnen, denn pünktlich 9.00 Uhr begannen die beiden entscheidenden Serien.

Dabei gelang es der Damenmannschaft von Robin Hood, an den bis zur letzten Serie führenden Spielerinnen der SG Stein/Nürnberg vorbei zu ziehen und ihren Meistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Für die siegreiche Damenmannschaft mit Claudia Then, Manuela Weidner, Karin Warkentin und Marion Schindhelm vier dicke Bussis und eine Menge Respekt - wir sind stolz auf euch!

Bei soviel Frauenpower konnten die Männer ihren Clubkameradinnen nicht nachstehen und erspielten sich in einem Herzschlagfinale gegen den Steinbacher SV den zweiten Platz.



Peter Tripmaker - Claudia Then - Karin Warkentin
Marion Schindhelm - Manuela Weidner
Siegfried van Elsbergen - Foto: HerBi

Nachdem die Spieler aus Nürnberg einen Rückstand von 2.000 Punkten bis Spiel 44 gut gemacht hatten, fiel die Entscheidung im letzten Kärtchen - mit dem besseren Ende für den amtierenden Bundesliga- und den neuen Deutschen Mannschaftsmeister Steinbacher SV. Auch dem Herren-Team von Robin Hood allen Respekt zur Wiederholung der Vize-Meisterschaft. Weitere hervorragende Platzierungen erreichten die Lustigen Buben Wenighösbach als 15. und die Kahlgründer Skatfreunde als 16., für den Rest war „Dabei sein“ das Wichtigste.

Bei den Junioren kam die Spielgemeinschaft Mittelfranken auf den 12. Platz.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2008**Damen:**

Rang	Mannschaft	Namen	Ges.
1	Robin Hood Nürnberg	Claudia Then - Manuela Weidner Karin Warkentin - Marion Schindhelm	25.476
2	SG Stein / Nürnberg	Leonie Langenheder - Elfriede Steckert Sieglinde Moser - Ulrike Reinhardt	25.090
3	Concordia Lübeck	Renate Hübner - Lydia Simsek Michaela Simsek – Ellen Schüler	24.432
12	SG Rosenheim	Sylvia Beierl – Maria Meyer Brigitte Thalacker - Annemarie Hasl	21.526

Herren:

Rang	Mannschaft	Namen	Ges.
1	1. Steinbacher SV I	Wolfram Bommersheim - Ralf Dielmann Jürgen Engler - Karl-Heinz Stechno	27.146
2	Robin Hood Nürnberg	Jürgen Ritz - Gerhard Keil Nicolaj Bassing - Fritz Hellmann	27.022
3	Alle Asse Bünde	Wolfgang Wiechert – Werner Jobusch Manfred Recknagel – Karl Heinz Wessel	25.505
15	Lustige Buben Wenighösbach	Wolfgang Röder - Klaus Schäfer Joachim Maidhof - Nadja Müller	24.037
16	Kahlgründer Skatfreunde	Alfred Schwarzkopf - Benno Kemmerer Richard Kern - Wolfgang Zang	23.967
46	Peanuts & Würmtaler	Andreas Kreßner - Peter Feil Marlies Stingl - Hermann Artl	22.657
61	Die Aischgründer Neustadt	Bruno Schreiber - Michael Frühwald Erwin Kraus - Dieter Geipel	22.010
65	Hohenlohe Uffenheim	Werner Finkenberger - Herbert Habelt Brunhilde Habelt - Roland Schmidt	21.895
80	1. SC Passau	Erich Fuchs - Torsten Mohr Richard Holzer - Manfred Achtziger	21.271
88	Karo Dame Essingen	Bruno Gobeo - Horst Springer Rudi Sindlinger Rudi - Gernolf Kopf	20.889
103	Landsberger Buben	Josef Wagner - Roland Steffen Karl-Heinz Weinmann - Klaus Diekmann	20.305

Junioren:

Rang	Mannschaft	Namen	Ges.
1	Spielgemeinschaft VG 18	Robert Lentge - Steve Rösler Patrick Wetzel - Tony Böcker	25.726
2	Spielgemeinschaft LV03	Rico Stender – Florian Tebel Tim-Oliver Storp – Thorsten Lührs	24.215
3	SG VG Lübeck	Florian Gosch – Jan Witt Martin Menze – Floria Stern	23.859
12	SG Mittelfranken	Benedikt Häusele - Daniel Herzog Karoline Hylla - Holger Schmidt	20.181

Deutschlandpokal 2008 in den Messehallen Dresden

Der traditionelle Herbst-Termin des DSKV-Deutschlandpokals wurde in diesem Jahr in den August vorverlegt.

Knapp unter 1.000 Teilnehmer - eventuell wird diese Teilnehmerzahl (als Ergebnis der Terminverschiebung?) zum Nachdenken anregen.

150 Teilnehmer beim Vorturnier sprechen nicht für großes Interesse an dieser Skatveranstaltung - oder hatte die seitens der Dresdener Table Dance Bars verteilte Flyer-Werbung die (männlichen) Spieler doch besser angesprochen??

Der LV Sachsen hatte die Frage der Startkarten Ausgabe super gelöst - und sämtliche Skatfreunde unter der Regie von Präsidentin Angelika Endt waren sehr hilfsbereit und vor allem immer zuvorkommend.

Im Vergleich zum letztjährigen Deutschlandpokal im Maritim-Hotel Berlin lies das Ambiente in den Dresdener Messehallen jedoch zu wünschen übrig - nicht zuletzt wegen der schmalen Biertische und der Plastik-Klappstühle, die für ein Mehr-Serien-Turnier (3 x 48 Spiele dauern nun mal 6 Stunden) wirklich eine Zumutung darstellten...

Die Getränkepreise waren der Umgebung NICHT angepasst - sie wurden als übersteuert empfunden (umso mehr, da die Getränke meist lauwarm serviert wurden).

Allerdings glichen die netten jungen Service-Mitarbeiter mit ihrer Freundlichkeit und Schnelligkeit dieses Manko fast aus.

Auch wenn es sich beim Deutschlandpokal um eine "offene" Veranstaltung des DSKV e.V. handelt, sollten gewisse Regeln unbedingt eingehalten werden. Die beiden aus meiner Sicht wichtigsten sind:

1. Zeitlimit

3 x 48 Spiele wurden absolviert - und das vorgegebene Zeitlimit blieb meist unbeachtet, obwohl Peter Reuter jeweils 20 Minuten vor Ende der Spielzeit nochmals per Mikrofon auf das Zeitlimit (und den drohenden Listeneinzug) aufmerksam machte.

2. Alkoholgenuss

Die Devise ***Trinken bis der Arzt kommt*** ist bei Skatveranstaltungen **DEFINITIV** nicht angebracht - und sollte auch **umgehend sanktioniert** werden.

Speziell die Nichteinhaltung dieser beiden Regeln führte in der 3.Serie zu einem Eklat an den vorderen Tischen.

Das Verhalten dieser Skatspieler ist **Antiwerbung für unser gemeinsames Hobby Skat!** Schade, dass zur Siegerehrung teilweise nicht mal die Gewinner "im Saal", sondern an der Theke waren.

Das Vorständeturnier - mit zusätzlich angebotenen Preisskat - wurde im Dresdener Rathaus durchgeführt. Spieltechnisch war alles super organisiert - die Sieger konnten in angenehmer Umgebung und bei bester Stimmung ermittelt werden :-))

Mein persönliches Fazit:

Ein Wochenende in der sehenswerten Stadt Dresden, bei dem das Steigenberger Hotel allen Ansprüchen gerecht wurde (Reisebüro Schäfer hatte gute Konditionen ausgehandelt) - aber vom Deutschlandpokal war ich leider enttäuscht.

Für 2009 erhoffe ich mir vom Deutschlandpokal im Seeparkhotel Kirchheim, dass nicht nur das Hotel, sondern auch die Veranstaltung ALLEN Ansprüchen gerecht wird - damit uns die Freude am Skatspielen erhalten bleibt.

Bayerischer Damenpokal 2008 in Aalen-Unterkochen

Am Sonntag, den 21. September 2008, fand im Gasthaus "Adler" in Aalen-Unterkochen der 22. Bayerische Damenpokal statt. Leider ließ die Teilnehmerzahl diesmal sehr zu wünschen übrig. Nur 43 Damen und 10 Herren, die sich am Pärchenskat beteiligten, nahmen teil. Es gibt zwar diverse Gründe wie Rauchverbot, Terminüberschneidung mit dem Baden-Württemberg-Pokal, Oktoberfest in München, Austragungsort im Randgebiet des Bayerischen Skatverbandes - aber trotzdem waren die Veranstalterinnen doch maßlos enttäuscht. Die bayerische Damenreferentin Annemarie Hasl begrüßte die Spieler und Spielerinnen, insbesondere die deutsche Damenreferentin Siegrid von Elsbergen, die ausrichtende Damenreferentin Hanne Schlatterer, Sigrid Hunger aus Düsseldorf als Spielerin mit der weitesten Anreise (sie hatte das Wochenende in Aalen als Drittplatzierte beim Deutschen Damenpokal in Bad Füssing gewonnen) sowie Manfred Hermann, den Präsidenten des Schwäbischen Skatverbandes. Nur einer, der immer mit Freude bei dieser Veranstaltung dabei war, fehlte - unser schwer erkrankter Präsident Bernhard Fellmann wurde schmerzlich vermisst. Eine Gedenkkarte mit den Unterschriften aller anwesenden Damen wurde inzwischen übersandt.

Irene Spielmann, Schriftführerin und Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit des Schwäbischen Skatverbandes, freute sich über die Auszeichnung mit der Silbernen Ehrennadel des BSKV e.V.

Der Spielbeginn verzögerte sich leider, weil der Computer wieder einmal kein Freund des Damenskates war - vielleicht sollte man zukünftig die Startkarten doch wieder per Hand erstellen. Es spricht aber für die Disziplin der bayerischen Damen, dass wir trotzdem um 17.30 Uhr mit der Siegerehrung beginnen konnten. Siegerin des bayerischen Damenpokals 2008 wurde Gabi Grube von den Wenden Wendelstein mit 4.125 Punkten. Sie konnte den Geldpreis sowie einen Reisegutschein unseres Kooperationspartners Play Jack entgegennehmen; Vorjahressiegerin Hiltrud Huber überreichte ihr den Wanderpokal. Mannschaftssieger wurde der Mittelfränkische Skatverband (mit den Spielerinnen Gabi Grube, Sabine Meinel, Siegrid van Elsbergen und Monika Stemmer), der zusammen mit dem Schwäbischen Skatverband mit je 11 Damen die teilnehmerstärksten VG-Delegationen stellte.

Ein herzliches "Danke schön" geht an Hanne Schlatterer, die Damenreferentin des Schwäbischen Skatverbandes, für die gesamte Organisation und den schönen Preistisch. Die Hälfte aller Teilnehmerinnen konnte einen Geld- oder Sachpreis mit nach Hause nehmen.



Ich würde mich freuen, wenn wir für den nächsten Bayerischen Damenpokal (2009 in Landsberg) wieder mehr Spielerinnen begeistern könnten.

Für Anregungen, was man besser machen kann bzw. wie die Veranstaltung wieder attraktiver wird, bin ich sehr dankbar.

Eure Micky

Karin Düymaz,
Gabi Grube und
Hiltrud Huber (von links)

Foto: Beate Schumacher

Ergebnisse:

Rang	Name	Verein	VG	Gesamt
1	Gabi Grube	Die Wenden Wendelstein	85	4.125
2	Karin Düymaz	Moldenberg Schnaitheim	88	3.964
3	Hiltrud Huber	Skathexen München	80	3.881
4	Sabine Meinel	1. SC Erlangen	85	3.843
5	Petra Stock	Privatspielerin		3.462
6	Ursula Popp	Herzbube Veitshöchheim	87	3.390
7	Siegrid van Elsbergen	Die Wenden Wendelstein	85	3.332
8	Irene Spielmann	Herz As Hüttlingen	88	3.191
9	Brigitte Thalacker	Edelweiß Rosenheim	82	3.167
10	Monika Stemmer	Die Wenden Wendelstein	85	3.115

Einzelwertung Herren:

1	Lothar Hirsch	SC Dorfmerkingen	88	3.672
---	---------------	------------------	----	-------

Pärchenwertung:

1	Irene Spielmann / Hans Spielmann	Herz AS Hüttlingen	88	6.298
2	Hanne Schlatterer / Lothar Hirsch	SC Dorfmerkingen	88	5.914
3	Annemarie Hasl / Jörg Grucza	1. SC Rosenheim	82	5.903

Damenbundesligaendrunde

Am ersten Septemberwochenende fand im Ramada-Hotel in Kassel die Endrunde der Damenbundesliga statt. Platz 1 und Platz 2 der Bundesligastaffeln Nord, Süd und West sowie die zwei punktbesten Dritten aus den drei Staffeln waren zur Teilnahme an der Endrunde berechtigt. Knapp hatten sich die einzigen bayerischen Vertreter, die Damen des SC Rosenheim, als Dritte in der Staffel Süd durchgesetzt, allerdings nahmen sie dadurch eine schlechte Ausgangsposition ein. Sie starteten mit 0:2 Punkten, während die 1. Plätze bereits 2:0 Punkte und die zweiten 1:1 Punkte aus der Liga verbuchten. Aber Serie für Serie - es wurden 7 Serien gespielt - verbesserten sie sich Platz um Platz. Nach der 5. Serie nahmen sie Rang 3 ein - und den ließen sie sich bis zum Ende nicht mehr nehmen. Sieger wurden die Damen von Joker Oberhausen vor Contra 2000 Berlin.

Bayerische Aufstiegsrunde zur Damenbundesliga

Nur zwei Mannschaften nahmen heuer an der Aufstiegsrunde zur Damenbundesliga teil. Somit musste Partnerskat gespielt werden. Die erste Serie ging an die gemischte Mannschaft des Mainfränkischen Skatverbandes, der zweite Durchgang an die gemischte Mannschaft des Schwäbischen Skatverbandes. Da das Punkteverhältnis ausgeglichen war, zählten die Spielpunkte. Die Damen aus der VG 88 hatten in den zwei Serien knapp 900 Spielpunkte mehr erspielt, somit wird 2009 die gemischte Mannschaft des Schwäbischen Skatverbandes in der Damenbundesliga Süd ihr Können unter Beweis stellen.

Regionalliga Staffel 8

Rang	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	59.002	28
2	07.07.029	Seerose Radolfzell	58.109	27
3	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	57.042	25
4	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall II.	56.657	25
5	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	55.230	25
6	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	57.946	24
7	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	54.635	24
8	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	54.284	24
9	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	55.510	23
10	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	54.458	23
11	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	54.764	22
12	08.86.007	Risiko Seussen	54.680	21
13	08.80.008	Westkreuz Pasing München	53.370	20
14	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	52.891	18
15	08.86.016	1. SC Kulmbach	51.920	18
16	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	52.914	13

Oberliga Bayern

Rang	VG	Verein	Punkte	WP
1	08.80	Die Asquetscher Gröbenzell	42.436	22
2	08.88	Hohenlohe Crailsheim III	41.261	21
3	08.86	Pik Sieben Bad Steben I	39.599	19
4	08.87	Lustige Buben Wenighörsbach I	39.481	19
5	08.87	Kahlgründer Skatfreunde II	39.237	19
6	08.83	Weisse Lämmer Kelheim I	37.125	18
7	08.81	Gesellige Runde Bad Tölz	38.111	17
8	08.80	SC München-Süd II	36.329	16
9	08.85	1. Skatclub Noris Nürnberg I	37.645	15
10	08.88	Hohenlohe Crailsheim II	36.646	15
11	08.80	Planegg 76	36.793	14
12	08.83	1. SC Bad Füssing	35.570	13
13	08.85	Blau-Weiße Schwäne Schwand	35.154	13
14	08.85	1. Skatclub 1964 Roth	35.205	10
15	08.86	Skfr. Risiko Seussen II	32.871	9
16	08.82	Ohne Elf Waldkraiburg	0	0

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Landesliga Bayern Nord

Rang	VG	Verein	Punkte	WP
1	08.85	<i>Die gereizten Buben Weißenburg</i>	39.636	20
2	08.86	<i>Erster SC Coburg</i>	38.728	19
3	08.86	SC Hof/Haidt 06	38.363	19
4	08.87	Lustige Buben Wenighösbach II	37.407	19
5	08.88	Karo Dame Essingen	42.027	18
6	08.86	1. SC Arzberg 1983	36.863	17
7	08.88	Kreuz Ass Feuchtwangen	35.646	16
8	08.86	Die Forellen Forchheim	35.135	16
9	08.88	SC Frankenhardt	37.898	14
10	08.87	Skatfreunde Creglingen II	35.302	14
11	08.85	Kreuz Bube Lichtenau	34.660	14
12	08.85	1. Skatclub Noris Nürnberg II	36.690	13
13	08.85	<i>Skatclub Herrieden</i>	35.611	13
14	08.86	<i>SC Pik Sieben Bad Steben II</i>	35.255	11
15	08.88	<i>Skatfreunde 70 Gaildorf</i>	33.240	9
16	08.85	<i>1. Skatclub Zirndorf</i>	34.820	8

Landesliga Bayern Süd

Rang	VG	Verein	Punkte	WP
1	08.80	<i>Herz Dame München Ost</i>	38.639	23
2	08.80	<i>Herz Bube München</i>	39.682	21
3	08.83	Skatfreunde Straubing I	38.456	19
4	08.83	Abensberger Skatclub AVENTINUS	37.574	19
5	08.89	Landsberger Buben	37.565	19
6	08.83	Skatfreunde Straubing II	36.634	19
7	08.89	Skatfreunde Bad Wörishofen	35.582	19
8	08.83	1. Ergoldinger Skatclub	40.960	18
9	08.83	Weisse Lämmer Kelheim II	34.390	15
10	08.80	Amper Herz As FFB	36.000	14
11	08.80	Jahn Bogenhausen	35.410	14
12	08.83	SC Grand Hand Ingolstadt	34.375	14
13	08.83	<i>1. SC Regensburg</i>	33.359	14
14	08.88	<i>Kreuz Dame Dorfmerkingen</i>	32.305	10
15	08.80	<i>SC Anzing-Poing II</i>	0	0
16	08.80	<i>Skatclub München Nord</i>	0	0

1. Bundesliga Staffel (Auszug)

Rang	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	14.63.012	1. Steinbacher SV	95.257	49
2	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	94.024	47
3	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	91.612	46

2. Bundesliga Staffel Süd

Rang	LV-VG-V	Verein	Punkte	WP
1.	14.61.012	1. SC Dieburg II	64.018	33
2.	07.01.047	Drei Könige Tübingen	59.924	31
3.	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	58.665	28
4.	07.01.003	Pik Bube `60 Stuttgart e.V.	60.254	27
5.	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	57.434	26
6.	07.08.025	Dreiländereck Weil	58.004	25
7.	08.80.018	SC Anzing-Poing	56.540	23
8.	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	53.475	23
9.	08.80.025	Skatclub München-Süd	55.289	22
10.	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	53.794	22
11.	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	53.279	21
12.	07.09.010	SC Bad Saulgau	53.370	19
13.	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V.	52.339	19
14.	07.04.109	Eber 82 Eberbach	51.677	18
15.	14.61.026	SSC Areal Darmstadt	48.775	14
16.	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	45.645	9

Aufstiegsrunde am 04. Oktober in Roth

Rang	VG	Verein	Punkte	WP
1	88	Herz Ass Möggingen	12.418	10
2	88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	12.084	10
3	80	Contra-Re Höhenkirchen	10.160	4
4	83	1. SC Passau	9.660	4
5	83	1. SC Regensburg	10.107	2

Aufsteiger in die Landesliga 2009

SC München Süd VG 80	Contra Re Bad Wiessee VG 81
SC Gäuboden Straubing VG 83	Robin Hood Nürnberg VG 85
1. SC Arzberg 1983 VG 86	Ohne Vier Heidenheim VG 88
Herz Ass Möggingen VG 88	

Termine 2008 (ohne Gewähr)

Nov.	8.	Stadtmeisterschaft	10:00 Uhr	Regensburg	VG83
		Stadtmeisterschaft	13:00 Uhr	Bayreuth	VG86
	8./9.	DSkV Verbandstag		Oberhamersbach	DSkV
	9.	Jahresabschlussturnier	10:00 Uhr	Prien	VG82
	15.	4. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Landshut	VG83
		35. Schlemmerturnier	14:00 Uhr	Weißenburg	VG85
	16.	5. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Bw-Kantine Dachauer Str.	VG80
		Masters Turnier	10:00 Uhr	Feuchtwangen	VG88
	22.	Bayerischer Verbandstag		Roth	BSkV
	23.	Schiedsrichterobleutetreffen	12:00 Uhr	Straubing	BSkV
	23.	Münchner Damenpokal	13:30 Uhr		VG80
		3. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Karlstadt	VG87
	29.+30.	Städtepokal Endrunde		Oyten	DSkV
	30.	Kongress	14:00 Uhr	Waldkraiburg	VG82
		Dziallas/Schaer Gedächtnisturnier	10:00 Uhr	Straubing	VG83
		Kongress	10:00 Uhr	Roth	VG85
		Kongress	10:00 Uhr	Hüttlingen	VG88
Dez.	6.	Kongress	13:00 Uhr	Wienerwald Berner Str. 4	VG80
	6.	Kongress	14:00 Uhr	Mamming	VG83
		Nikolausturnier	13:00 Uhr	Arzberg	VG86
		Kongress	13:00 Uhr	Landsberg	VG89
	7.	Kongress	11:00 Uhr	Benediktbeuren	VG81
		Verbandstag	09:00 Uhr	Gollhofen	VG87
		Weihnachtsturnier	14:00 Uhr	Gollhofen	VG87
	13.	Gänseskat	10:00 Uhr	Bad Füssing	VG83
		Kongress	10:00 Uhr	Altenplos	VG86
	14.	Weihnachtsturnier	14:00 Uhr	Eußenheim	VG87
	27.	Stadtmeisterschaft	13:00 Uhr	Stambach	VG86

**Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der
Bayerischen Skatrundschau**

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSkV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Der BSkV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Termine 2009 (ohne Gewähr)

Monat	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Verband
März	14.		1. Ligaspieltag		DSkV
			Oberliga + Landesliga		BSkV
	21.+22.		Deutscher Damenpokal	Meerane	DSkV
April	4.		2. Ligaspieltag + 1. DBL		DSkV
	18.+19.		Bayerische Einzelmeisterschaft	Roth	BSkV
	26.		Städtepokal Vorrunde	München	DSkV
Mai	9.		3. Ligaspieltag + 2. DBL		DSkV
			Oberliga + Landesliga		BSkV
	16.+17.		Deutsche Einzelmeisterschaft	Gunzenhausen	DSkV
Mai/Juni	30./31.1.		DSJM		DSkV
Juni	14.		Bay. Tandem	Roth	BSkV
	20.		4. Ligaspieltag + 3. DBL		DSkV
	28.		Bayernpokal	München	BSkV
Juli	11.+12.		Champions-League		DSkV
	18.		Vorständeturnier	Roth	BSkV
	19.		Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Roth	BSkV
August	8.+9.		Deutsche Tandemmeisterschaft	Magdeburg	DSkV
	29.		Deutschlandpokal	Kirchheim	DSkV
	30.		Vorständeturnier	Kirchheim	DSkV
September	12.+13.		5./6. Ligaspieltag DBLER		DSkV
	12.		Oberliga + Landesliga	Roth	BSkV
	19.		Aufstiegsrunde Damenbundesliga	Landsberg	BSkV
	20.		Bayerischer Damenpokal	Landsberg	BSkV
Oktober	10.+11.		Städtepokal Endrunde		DSkV
	17.+18.		Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Bonn	DSkV
	27.		Aufstiegsrunde Landesliga	Roth	BSkV
November	14.+15.		DSkV Verbandstag		DSkV
	21.		Bayerischer Kongress	Roth	BSkV

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 – 1 27 30, E-Mail: presse@lv8.dskv.de

Redaktionsschluss Ausgabe 01/02 2009: 01. Dezember 2008

Oberligameister 2008: Die Asquetscher Gröbenzell



Thomas Jung, Martin Haase, Peter Krüger, Joachim Wiechert

Landesligameister Nord 2008: Die gereizten Buben Weißenburg



Gert Fassunke - Diethart Brandl - Helmut Fischer - Peter Wilhelm - Marion Schindhelm
Fotos: Toni Peters

Skatverband Niederbayern / Oberpfalz e.V.

Österreichischer Sieg beim Sommer-Turnier im Haslinger Hof.

89 Skatfreundinnen und Skatfreunde aus ganz Deutschland und Österreich konnte der 1.Vorstand des 1.Skatclub Bad Füssing e.V. zum traditionellen "Sommer-Turnier" herzlich begrüßen. Einen besonderen Gruß galt der Vizepräsidentin und Damenreferentin des BSKV Annemarie Hasl und dem Präsidenten des Österreichischen Skatverbandes Roland Glöckl. Nach dem der Spielleiter Hans Bielmeier das Spiel frei gab begann der Kampf um den begehrten 1. Preis 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet für zwei Personen, vom Haslinger Hof gestiftet.

In der 1.Serie hat Detlev Burandt von den Weissen Lämmer Kelheim mit 1.832 Punkten, gefolgt von Franz Pollner vom 1.Ergoldinger Skatclub mit 1.830 P. und Johann Achleitner aus Österreich den ersten Platz belegt. In der 2.Serie hat Klaus Nitzsche von den Skatfreunden Straubing 1.664 P. vor Irmgard Stronk vom 1.Skatclub Bad Füssing e.V. 1.661 P. und Adolf Schlattmann aus Lünen (NRW) die Nase vorn. In der 3.Serie wurde es spannend, Marianne Kirmeier von Gäuboden Straubing hat mit 1.790 P. vor Joachim Wiechert 1.726 P. von den "Asquetscher Gröbenzell" und Klaus Nitzsche 1.652 P. von den Skatfreunden Straubing gezeigt was, sie drauf hat aber es reichte nicht zur besten Dame. Sabine Heinemann vom 1.Skatclub Schwandorf war mit 3.682 P. die beste Dame des Turniers.

Sieger des Turniers wurde Johann Achleitner aus Sattledt in Österreich mit 4.384 P. gefolgt von Franz Pollner vom 1.Ergoldinger Skatclub mit 4.356 P. und Klaus Nitzsche von den Skatfreunden Straubing 4.139 P. Johann Kalenda bedankte sich bei allen für das faire Match. Am 8.August 2009 findet das nächste "Sommer-Turnier" hier im Haslinger Hof statt.

Johann Kalenda



Johann Kalenda – Franz Pollner – Sabine Heinemann – Johann Achleitner – Klaus Nitzsche – Hans Bielmeier

Gäuboden dominiert wie schon voriges Jahr erneut bei eigenem Turnier Sieg aber geht nach Königsbrunn – Perzul vor Gäubodenqueen und Przybilla

Zum traditionellen Gäubodenturnier (zugleich 2. Wertungsturnier) fanden sich heuer mit 73 Teilnehmer etwas weniger als in den Vorjahren ein. Ob es daran lag, dass Mariä Himmelfahrt auf einen Freitag fiel oder am Wetter? Auf jeden Fall wie immer ein harmonisches, super organisiertes, Turnier, in einer Spielatmosphäre, die bis auf die akustische Komponente ideale Bedingungen bot.

Bereits die erste Serie deutete an, dass die Spieler des Gastgebers und die schwäbischen, fränkischen und Münchner Gäste eine starke Rolle spielen sollten. "Gäubodenqueen" Marianne Kirmeier führte mit 1.796 das Feld an vor dem Schwandorfer Stefan Liebs (1.787) und Ernst Knauff (Jahn Bogenhausen - München, 1.630). Dahinter die beiden "Müllers" (Michael aus Regensburg und Arthur aus Dettelbach, 1.514 und 1.409). Nach der zweiten Serie meldete mit Peter Killutat (Bogenhausen, 2.927), Arthur Müller (2.905) und Perzul (2.809) ein Führungstrio aus auswärtigen Gästen Siegesprüche an. Einzig Marianne (2.710) sollte ihnen am Spitzentisch Paroli bieten! Dahinter Knauff, Michael Müller und Dieter Stechl (Gäuboden) mit noch über 2.500 Zählern. Von den nach dem 1. Wertungsturnier führenden VG-Spielern Kraus, Christmann, Käferlein war niemand in der Spitzengruppe zu finden.

Frauen-Power auf Tisch 1! Marianne Kirmeier gewann den Tisch mit 1.324, konnte aber den Vorsprung von Rudolf Perzul (1.283) nicht aufholen und erhielt als beste Dame auf Rang 2 den Ehrenpreis von Stadt- und Aufsichtsrat Ulrich Schultes überreicht. 4.034 reichten nicht ganz gegenüber Perzuls 4.092. Peter Killutat fiel auf Rang 4 zurück, Arthur Müller gar auf 11. An allen vorbei stürmte mit Norbert Przybilla Mariannes Clubkamerad auf Rang 3 (3.942). München-Bogenhausen dann mit Killutat und Knauff auf den Rängen 4 und 5.

Der Einzel-Supercup scheint nach 2 von 4 Turnieren fest in Gäuboden-Hand zu sein. Auf den ersten 6 Plätzen finden sich mit Titelverteidigerin Marianne Kirmeier (1.), Norbert Przybilla, Dieter Stechl und Christian Weber (4.,5.,6.) gleich 4 heiße Anwärter. Der Landshuter Gerrit Weiß und Johann Käferlein (Passau) wollen als zweite und dritte natürlich noch ein gewichtiges Wort mitsprechen bei der Vergabe der vorderen Ränge. Dass im Clubsupercup Gäuboden Straubing mit 22.292 Zählern auf einen klaren Sieg zusteuert, ist keine Überraschung. Auch mit dem schärfsten Verfolger (Kelheim, genau 2.400 Rückstand) ist in diesem Wettbewerb seit über 10 Jahren immer zu rechnen. Der 3. Rang von Regensburg noch vor den traditionell starken Straubinger Skatfreunden, den Füssingern und den Landshutern ist dagegen auffallend.

Spannung garantiert bei den weiteren Turnieren am 11. Oktober in Mamming und am 15. November in Landshut.

Johann Käferlein

Gillamoos Hofbräu Pokal geht nach Regensburg

62 Kartler aus Bayern und Baden-Württemberg reizten sich in Abensberg. Das 2. Gillamoosturnier im Weinzelt, es wurden 3/36 Serien gespielt, gewann Dieter Schlimpert von „1. SC Regensburg“ mit 3.300 Pkt. vor Ernst Knauff („Jahn-Bogenhausen“, München) mit 3.149 Pkt. und Jupp Opfalter („Grandhand Ingolstadt“) mit 2.832 Pkt. Beste Dame wurde Leonie Langenheder („1. SC Stein“, Nürnberg) mit 2.577 Pkt. Den Tandem-Sieg erspielten sich - bei 16 Mannschaften - Norbert Przybilla / Dieter Schlimpert (5.557 Pkt.) vor Roland Steffen / Rudi Perzul (5.310 Pkt.) und Richard Waschkowski / Achim Schmitt mit 5.310 Pkt. Besten Dank- und dann bis zum Spargelturnier am 2. Mai 2009!

Gerhard Neiderer



Jupp Opfoller - Leonie Langenheder - Dieter Schlimpert - Ernst Knauff

Von der Bockrunde Waldkraiburg

Der mittlerweile zur Tradition gewordene verlängerte Wochenendausflug der Waldkraiburger und Kirchseeoner/Ebersberger Skatfreunde führte dieses Jahr in den Schwarzwald.

Im touristischen Angebot stand am ersten Tag ein Besuch der südlichsten Großstadt Deutschlands, dem Tor zum Schwarzwald, der Stadt Freiburg im Breisgau. Aus der historischen Trambahn konnten wir die Sehenswürdigkeiten der Stadt, insbesondere das Münster, die Bächle, die mittelalterlichen Stadttore, Neues und Altes Rathaus etc. bewundern. Ein Besuch der Winzergenossenschaft Oberbergen, bekannt durch die „Bassgeige“, mit Besichtigung der Weinberge, der Produktionsanlagen und anschließender Weinverkostung beschäftigte uns am zweiten Tag. Der Abend wurde mit Musik und Tanz im Hirschenkeller gefeiert. Am letzten Tag – bei nunmehr günstigem Wetter – kamen die Wanderfreunde mit einer Tour entlang der Elzach auf ihre Rechnung.

Skat wurde selbstverständlich auch gespielt. Das doppelrundige Turnier gewann überlegen Willi Krause von der Bockrunde vor Josefine Nentwig und Ulli Kuhn.

Das Fröhshoppenturnier sah Ursula Frischke knapp vor der erneut Zweitplatzierten Josefine Nentwig. Mit der Rückfahrt durch den Hochschwarzwald und am Bodensee entlang wurde die wiederum gelungene Reise eindrucksvoll abgerundet. Skatfreund Pepperkorn dankte im Namen Aller dem Busfahrer und den Organisatoren (Horst Frischke und Ulli Kuhn) für die geleistete Arbeit und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass zwischen den Skatfreunden weiterhin gute Kameradschaft gepflegt wird.

Füssinger Sieg beim 3. Wertungsturnier in Mammig Gäuboden Straubing dominiert die Clubwertung, Marianne kurz vor der Titelverteidigung

Das 3. von 4 Wertungsturnieren der VG 83 in Mammig litt etwas unter der verhältnismäßig geringen Beteiligung. Nur 48 Spielerinnen und Spieler fanden Zeit für die Veranstaltung, wobei wohl Terminüberschneidungen der Grund dafür waren, dass dieses Mal mit Rudi Perzul nur ein nicht zur VG gehörender Gast anwesend war.

Der ersten Serie drückte mal wieder Helmut Gassner den Stempel auf. Mit 2.070 lag er klar in Front vor Franz Jackermeier und Rolf Schlüßler. Hinter Josef Gerstl lag mit Marianne Kirmeier bereits die "Gäubodenqueen" - auf dem Wege zur Titelverteidigung im Supercup. In Serie 2 rückte Schlüßler auf den ersten Rang vor (3.207), hinter ihm Richard Holzer (2.937) und Jackermeier (2.903). Da Gassner, der Nächstplatzierte, wie Holzer für den gleichen Club antrat (Passau), durfte sich Marianne an Tisch 1 mit den Männern messen.

In einer spannenden Runde setzte sich am Spitzentisch schließlich Schlüßler durch und gewann mit 4.153 Zählern das Turnier. Jackermeier und Kirmeier behaupteten sich mit den Plätzen 3 und 4 im Vorderfeld, während Holzer auf Rang 16 abrutschte. Klar bester Club war einmal mehr Gäuboden - nach dem Aufstieg in die Landesliga noch auf der Erfolgswelle schwimmend - mit 3 Preisträgern (Kirmeier, Weber auf 6, Boeckel auf 11). Stark auch Kelheim mit den beiden Spitzenrängen für Jackermeier und Thomas Bayer (5.). Bad Füssing konnte durch Johann Kalenda noch einen zweiten Preisrang erreichen (12.), während für Passau schließlich nur ein 7. Rang durch Gassner übrig blieb. Stärkster Spieler der Schlussserie war der Ingolstädter Josef Opfalter mit 1.502, die für ihn Rang 2 bedeuteten. Gerstl, Perzul und Klaus Nitzsche vervollständigten auf den Rängen 8, 9 und 10 das Dutzend der Preisträger.

Im Einzelsupercup dürfte Marianne Kirmeier die Wiederholung des Titelgewinns kaum noch zu nehmen sein. Mit 11.543 Zählern liegt sie vor fast allen Verfolgern mehr als 1.000 Punkte in Front. So werden Käferlein, Weber, Jackermeier und Weiss (über 10.000) neben Opfalter (7.720 nach erst zwei Turnieren) ihre Plätze gegen die weiteren Verfolger verteidigen müssen - wohl ohne ernsthafte Titelchancen.

Im Clubsupercup gibt es heuer weniger Spannung als sonst - Gäuboden fast 3.000 Zähler vor Kelheim, Kelheim wiederum fast 3.000 vor Bad Füssing ... Die beiden Spitzenplätze scheinen vergeben. Um Rang 3 allerdings können Skatfreunde Straubing, Passau und Ingolstadt noch gut eingreifen, mit Abstrichen sogar noch Landshut und Schwandorf. Trotz der Gäubodendominanz ist also am 15. November in Landshut Spannung garantiert.

Johann Käferlein

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Wenn sich nach drei Vierteln der planmäßigen Spielzeit noch 75% der Teilnehmer Siegchancen ausrechnen können, dann kann man mit Fug und Recht von einem spannenden Wettbewerb sprechen.

Letztendlich war es dann der 1. SC Arzberg 1983 e.V., der "die Nase vorn hatte" (Gratulation zum Aufstieg in die LL Nord!) und die Mannschaften von "Adam Riese" Bad Staffelstein, "Altenburg" Bamberg und "Weißenstein" Stammbach auf die Plätze verwies - was diese hoffentlich zum neuerlichen Antritt in 2009 veranlassen wird....

Hannelore Haase

Zwei Wertungsturniere binnen zweier Wochen

Die "fußball-bedingt" verlängerte Sommerpause brachte es mit sich, dass die beiden letzten WT's in Oberfranken im Abstand von nur 14 Tagen stattfanden.

118 Teilnehmer je Veranstaltung wären sehr erfreulich gewesen - aber als Gesamtergebnis aus beiden Turnieren, die jeweils von 59 Spielern/innen besucht wurden, ist diese Zahl eher ernüchternd oder - ehrlich gesagt - ziemlich enttäuschend. Ursachenforschung ist angesagt - aber die ist ohne immensen zeitlichen und womöglich finanziellen Aufwand vermutlich kaum zu realisieren.,,

Kommen wir zu den erfreulichen Aspekten, nämlich den Siegern und Platzierten der beiden Turniere:

WT 4 am 27. 09 2008 / Gastgeber "SC Weißenstein", Stambach:

1	Köhler, Eckehard	Arzberg	4.334
2	Scherdel, Edgar	privat	4.228
3	Käppel, Wolfgang	Förbau	4.049
4	Schmidt, Klaus	Schwarzenbach	3.805
5	Frieß, Reiner	Stambach	3.772
1	Schwarzenbach (Schmidt, Schmidt, Sell, Johlke)		12.770
2	Lichtenfels (Komnick, Kesselring, Taube, Voll)		11.739
3	Seussen I (Müller, Tröger, Kastner, Kühn)		11.573

WT 5 am 11. 10.2008 in Schirnding, ausgerichtet durch "Skatfreunde Risiko Seussen":

1	Käppel, Wolfgang	Förbau	4.693
2	Müller, Hans-Dieter	Bad Staffelstein	4.573
3	Buchwald, Peter	Arzberg	4.078
4	Leupold, Peter	Förbau	3.771
5	Kliegel, Heinz	1. Hofer SC	3.755
1	Förbau (Käppel, Issel, Leupold, Wunderlich)		13.276
2	Arzberg II (Buchwald, Köhler D., Schich M., Blank)		12.840
3	Arzberg I (Dengler, Hientz, Franzke K., Köhler E.)		12.093

Jahreswertung 2008:

1	Müller, Hans-Dieter	Bad Staffelstein	17.801
2	Komnick, Axel	Lichtenfels	17.640
3	Gustke, Achim	Kulmbach	17.338
1	"Adam Riese" Bad Staffelstein		61.951
2	Skatfreunde "Risiko Seussen" (Erste Mannschaft)		57.715
3	"Contra 66" Schwarzenbach		56.551

Bester Verein: Da ging es womöglich genau so eng (oder gar "noch enger"?) zu als in der Mannschaftswertung - Arzberg erzielte letztendlich 118 Punkte, die Skatfreunde von Risiko Seussen 115 und der SC "Adam Riese" Bad Staffelstein 112.

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Skat und Gebirge

Die 14. Skat-Bergmeisterschaft stieg Anfang September im Fichtelgebirge in Oberfranken. Nach der Zug- und Busfahrt führt der Wanderweg zur Weißmainquelle sowie über den Ochsenkopf zu unserem Stützpunkt Bischofsgrün. Es können noch drei von insgesamt acht Serien gespielt werden, und am späten Freitagabend liegt Wolfgang Laurer von Ohne Vieren Ringheim mit starken 4.116 Punkten in Führung.

Am Samstag steigen wir auf das Dach Frankens, den 1.053 Meter hohen Schneeberg. Prächtige Landschaft mit gewaltigen Granitblöcken, blühendem Rainfarn und Heidelbeeren ohne Ende in voller Reife. Wanderführer Otto Straub geht die gesamte Strecke barfuß. Abends wehrt Wolfgang Laurer alle Angriffe ab, er führt nach sechs Serien mit 7.186 Zählern. Konrad Eirich von den Skatfreunden Lohr erzielt in Serie sechs mit 1.934 Punkten das höchste Turnierergebnis und hat wieder seine Chance, ähnlich wie Roland Baumann von den Skatfreunden Schweinfurt nach zuletzt zwei 1.300er Listen.

Im siebten Durchgang am Sonntagmorgen baut Wolfgang Laurer seinen Vorsprung auf 400 Zähler aus, doch in der letzten Serie wird er dann noch auf der Zielgeraden abgefangen. Konrad Eirich siegt mit 8.909 Punkten, der Bergmeistertitel hatte in seiner Sammlung noch gefehlt. Wolfgang Laurer ist mit 8.862 Zählern Vizemeister, gefolgt vom Lohrer Tino Dettenrieder, Vorjahressieger Manfred Graap von Westkreuz Pasing und Otto Straub von den Eussemer Skatklöpfern.

In 2009, dann am zweiten September-Wochenende, soll die Eisenbahnfahrt nach Norddeutschland gehen und im Harz auf dem Brocken gewandert werden.

Tino Dettenrieder



Auf einem vom Fichtelsgebirgsverein geschaffenen Aussichtspunkt

30 Jahre Skatverein Lustige Buben Wenighösbach

Am Rosenmontag vor 30 Jahren gründeten der verstorbene Karl-Heinz Strauß und weitere sechs Schoppen-Skatspieler in Wenighösbach den Skatverein Lustige Buben. In einer Geschwindigkeit, die ihresgleichen sucht, wuchs der Dorfverein zum mitgliederstärksten in Bayern und zeitweise in ganz Deutschland an. Mit seiner Begeisterung und Reisefreudigkeit steckte Karl-Heinz viele Skatspieler an und erreichte sogar, dass in der Weltstadt Hamburg eine „Filiale“ ins Leben gerufen wurde. Auch in Marotta/Italien - seinem Lieblingsreiseziel - wurde ein Skatverein gegründet. Die „Tre fanti Mondolfo“ reizen in ihrer italienischen Muttersprache.

Bereits im Juni 2008 wurde zu Ehren von Karl-Heinz Strauß vom Bayerischen Skatverband e.V. ein Turnier in Goldbach durchgeführt.

Anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums lud die Vereinsführung alle Mitglieder und ihre Partner/innen am 20./21. September zum Wochenendausflug nach Gollhofen in Mittelfranken ein. Busfahrer Dieter hatte genügend Getränke geladen, und die Fahrt ging über den Spessart, entlang der Tauber auf der Romantischen Straße nach Rothenburg, wo es die Möglichkeit gab, die Altstadt und verschiedene Museen zu besichtigen. Danach fahren wir weiter nach Gollhofen in den Gasthof Stern. Wirt Helmut und seine Familie sorgten für uns in bewährter Qualität und boten ein Buffet der Köstlichkeiten. Ein Alleinunterhalter spielte zum Tanz auf, und es wurde geschwoft und geschunkelt bis spät in die Nacht. Die meisten Teilnehmer fanden ihr Bett erst in den Morgenstunden. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen hatte der Verein zum Preisskat geladen. Auch die Romméspielerinnen frönten ihrem Hobby, und einige der mitgereisten Damen ließen sich nach Bad Windsheim kutschieren, um dort die Stadt zu besichtigen. Die Zeit verging viel zu schnell, denn nach dem Mittagessen ging die Reise zurück nach Hause. Das harmonische Beisammensein und Erinnerungen an frühere gemeinsame Unternehmungen waren Thema Nummer Eins auf der Heimfahrt und die Präsidentin sah nur in zufriedene Gesichter. Schön war es – ihr Lustigen Buben!

N.M.

Skatverband Region München e.V.

Bericht vom letzten Spieltag der Landesliga Süd

Wieder einmal entschied die letzte Serie der Landesliga Süd über Auf- und Abstieg. Da Anzing-Poing zum letzten Spieltag nicht antrat, musste die Tabelle vorab korrigiert werden. Mit München-Nord und Anzing-Poing standen dann schon zwei Absteiger fest. Im Kampf gegen die übrigen 2 Absteigerplätze traten Regensburg, Dorfmerkingen und Jahn Bogenhausen in den Serien 8 und 9 am Dreiertisch gegeneinander an.

Jahn Bogenhausen erreichte mit 4:2 Punkten den Punktegleichstand mit Regensburg - es waren letztendlich aber die besseren Spielpunkte, denen sie den Verbleib in dieser Liga verdanken. Dorfmerkingen wurde mit 5:1 Punkten zwar Sieger in dieser Partie, aber es reichte leider nicht für den Klassenerhalt.

Ergolding hatte in der 6. Serie die Ligaführung an Herz Dame München Ost abgegeben. Sie blieben aber mit nur einem Punkt Rückstand bis zu 9. Serie auf dem 2. Platz. Von Platz 7 war Herz Bube München mit 6:0 Punkten auf den 3. Platz vorgestürmt und in Serie 9 und 10 im direkten Vergleich erspielte Herz Bube München noch einmal 5:1 Punkte - und verdrängte damit Ergolding vom 2. Aufstiegsplatz.

R.S.



Wir trauern um unseren Skatfreund

Theodor Imhof

* 22.10.1936

† 01.09.2008

Unser Skatfreund Theo hat trotz seiner fast 72 Jahre stets an unseren Turnieren und Meisterschaften teilgenommen. Mit ihm verlieren wir einen guten Freund und Skatspieler. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Im Namen aller Freunde

Klaus Diekmann
Präsident der VG Iller/Lech

Herbert Göhl
Vorstand Skatfreunde Bad Wörishofen



Wir trauern um unsere Skatfreundin

Sana Hacker

* 11.08.1964

† 09.09.2008

Unsere Skatfreundin Sana Hacker wurde im Alter von nur 44 Jahren nach schwerer Krankheit von ihrem Leiden erlöst. Mit ihr verlieren wir eine gute Freundin und Skatspielerin.

Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Im Namen aller Freunde

Klaus Diekmann
Präsident der VG Iller/Lech

Dieter Grahn
Vorstand Fuggerbuben Augsburg

Willkommen in Roth



im Fränkischen Seenland

Besuchen Sie uns doch mal nach dem Skatturnier

- Geführte Wanderungen
- Stadtführungen
- Museumsführungen
- Führungen im Schloss Ratibor
- Unterkunftsvermittlungen
- Tagesprogramme
- Souvenirs
- ... und vieles mehr

Unser Highlight im Winter: Christkindlesmarkt auf dem
Marktplatz (vom 29.11. bis 07.12.2008)

Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten:

Tourist-Information der Stadt Roth • www.stadt-roth.de
Telefon: 09171/848-513 • E-Mail: tourismus@stadt-roth.de

stadt **roth**



Über 500 Turniere im Monat
Beginn täglich ab 8 Uhr

PlayJack PlayOffs 1000

- Startgeld jeweils 1 Euro
- 6 Spiele pro Serie
- Wochengewinne 125 Euro
- Finalgewinne 500 Euro

Jetzt Registrieren und bis zu

25 Euro Bonus sichern

www.playjack.de



Werden Sie Partner von PlayJack und verdienen Sie durch Empfehlungen mit oder ohne Homepage. Info: www.playjack.de/partner